

13:45 DIALOG-WERKSTÄTTEN – „Alle an Deck“ – Lagebesprechung



In den Dialog-Werkstätten werden Themen aus dem bisherigen Veranstaltungsverlauf aufgenommen und an mehreren Stationen weiter bearbeitet.

Bis zum Abschluss der Ankerplatzphase können durch alle Teilnehmenden Anregungen, Fragestellungen, Impulse formuliert werden. Diese werden dann durch ein Cluster-Verfahren zu Themenstationen verdichtet. Zielstellung der moderierten Stationen wird es sein, zentrale Handlungsfelder, Lösungsansätze und Herausforderungen in den jeweiligen Themenfeldern zu diskutieren und ins Wort zu heben.

15:40 ABSCHLUSS



15:40 Präsentation – Werkstattphase

15:50 Abschluss

ZIELGRUPPE

Der Fachtag richtet sich an:

- Entscheidungsträger aus Politik Verwaltung und bei Trägern
- Planungsverantwortliche auf Verwaltungsebene für die Bereiche Familie, Gesundheit, Bildung, Soziales, Integration
- Fachberatungen aus dem Bereich Familie, Gesundheit, Bildung, Soziales, Integration
- Einrichtungsleitungen und Koordinatorinnen

VERANSTALTER

Koordinations- und Servicestelle ThEKiZ



UNTERSTÜTZT DURCH



MARIE
SEEBACH
STIFTUNG
WEIMAR



Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie



weimar
Kulturstadt Europas



Bundesverband
der Familienzentren

KOOPERATIONSPARTNER



GEFÖRDERT MIT MITTELN DES



ANMELDUNG

Die Anmeldung ist bis zum 4. Juni 2018 über folgende Webseite möglich:

weimar.landesfachtag.de/anmeldung



Die Teilnahme ist nur mit Voranmeldung möglich!

Die Teilnahme ist mit einem Unkostenbeitrag von 30 €/Person verbunden.

Die Verpflegung ist für die Dauer des Fachtages inbegriffen.

QR-Code scannen und direkt zur Anmeldung gelangen.

KONTAKTINFORMATION

Servicestelle ThEKiZ - Stiftung FamilienSinn

Tel.: 0361 60149082

E-Mail: servicestellethekiz@stiftung-familiensinn.de

TAGUNGORT

FORUM SEEBACH | Marie Seebach Stiftung | Tiefurter Allee 8 | 99425 Weimar

PARKMÖGLICHKEIT

Tiefurter Allee | Hellerweg | Weimar Atrium (Parkhaus), Friedensstraße 1

ANREISE PER ÖPNV

Buslinie 2 in Richtung Bodelschwinghstraße Ausstieg Hellerweg/ EJBW

ALLE AN BORD – AUF KURS FÜR FAMILIEN

Landesfachtagung „Thüringer Eltern-Kind-Zentrum“

7. Juni 2018 – Weimar

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Antoine de Saint-Exupéry

Die Fachtagung befasst sich ausgehend von den Erfahrungen der Thüringer Eltern Kind-Zentren (TheKiZ) und verwandter Beispiele aus dem Bundesgebiet mit den Chancen und Möglichkeiten von integrierten Anlaufstellen für Kinder und Ihre Familien in ihrem direkten Lebensumfeld. Es geht dabei um die Frage, wie sozialräumliche Knotenpunkte den Zugang zu besonders schwer erreichbaren Zielgruppen erhöhen und wie dabei kommunale Ressourcen bestmöglich gebündelt werden können. Welche Formen der Steuerung und institutionellen Rahmungen sich als besonders wirksam bewährt haben. Die Veranstaltung setzt hierfür interessante Impulse und gibt einen Einblick in gelungene und sich entwickelnde Praxis. In einem dialogischen Prozess aller Teilnehmenden werden zukünftige Herausforderungen, mögliche Lösungsansätze und zentrale Handlungsfelder herausgearbeitet. Ziel ist es den Austausch zwischen bereits aktiven- und interessierten Standorten zu fördern und Entwicklungsmöglichkeiten anhand konkreter Praxiserfahrungen zu diskutieren.

| | | |
|-------|---|--|
| 09:00 | BEGINN DER TAGUNG – „Am Schifferklavier...“ Musikalische Rahmung <i>Florian Drachenberg (Saxophon), Christian Kauhaus (Flügel)</i> | |
| 09:15 | EINSTIEG – „Schiff ahoi“ – Grußbotschaften <i>Ines Feierabend (Staatssekretärin; TMASGFF), Doreen Bauer (Amtsleiterin; Jugendamt Weimar) und Daniela Kobelt Neuhaus (Präsidentin, BVdFZ)</i> | |
| 09:45 | IMPULSREFERAT – „Inseln für Familien“ Sich bewegen, um etwas zu bewegen <i>Susanne Petersen (Skipperin und Coach; move-to-move)</i> | |
| 10:30 | FACHVORTRAG – „Kompass neu ausrichten“ – Veränderungsprozesse Ebenen übergreifend steuern, Sozialraumorientierung in der Praxis <i>Günter Refle (Institutsleiter des Felsenweg-Instituts)</i> | |
| 11:20 | PODIUMSGESPRÄCH – „Passagen meistern“ <i>Ines Feierabend (Staatssekretärin TMASGFF); Prof. Dr. Michaela Rißmann (Professorin FH Erfurt), Doreen Bauer (Jugendamtsleiterin Weimar), Günter Refle (Institutsleiter Felsenweg-Institut), Susanne Petersen (move-to-move, Coaching und Beratung), Beanke Juch (KITA „Kleine Entdecker“)</i> | |

| | | |
|-------|--|--|
| 12:00 | ANKERPLÄTZE | |
| | Ankerplatz 1 – Im Flottenverbund segeln TheKiZ verbunden im Quartier <i>„Kindergarten Waldstadt“ (Weimar)</i> | |
| | Ankerplatz 2 – Weiter als das Auge reicht TheKiZ im ländlichen Raum <i>Kita „Spatzennest“ (Berlstedt)</i> | |
| | Ankerplatz 3 – Die richtigen Winde finden Early Excellence – ein dialogischer Ansatz mit gesellschaftlicher Herausforderung <i>Kita „Rosa Luxemburg“ (Bad Langensalza)</i> | |
| | Ankerplatz 4 – Alle an Bord Ein inklusives TheKiZ für alle Kinder und Familien <i>„Integrations- Kinderzentrum“ (Ilmenau)</i> | |
| | Ankerplatz 5 – Die See (er-)kennen Einbindung in gelebte Stadtteilarbeit u. Familiennetzwerk TheKiZ „Anne Frank“ (Jena) | |
| | Ankerplatz 6 – Auf allen Decks das selbe Ziel Ebenenübergreifende Zusammenarbeit <i>Landratsamt Kyffhäuserkreis (Modellkommune Ladesprogramm Familie)</i> | |

| |
|---|
| Ankerplatz 7 – Strömungen lesen und nutzen Zielgruppenzugang durch Medienarbeit und Kreativität <i>Kita „Käte Duncker“ (Greiz)</i> |
| Ankerplatz 8 – Schiff mit klarem Auftrag Sozialraumorientierung als Pflichtprofil des Trägers <i>N.N.</i> |
| Ankerplatz 9 – Gekonnt Netze spannen Niederschwellige Integrierte Unterstützung vor Ort <i>Kita Regenbogen mit Eltern-Kind-Zentrum (Hamburg)</i> |
| Ankerplatz 10 – Missionen planen und finanzieren Kommunale Initiative zum Aufbau integrierter Angebotsstrukturen für Familien <i>Jugendamt Abt. Kindertagesstätten (Mülheim a.d.R) *angefragt*</i> |
| Ankerplatz 11 – Mit Kompass & Sextant Zentrale Handlungsfelder für integrierte Anlaufstellen für Familien im Sozialraum <i>Geschäftsstelle GaBi-Ganzheitliche Bildung im Sozialraum (Dresden)</i> |
| Ankerplatz 12 – Vom Peilen und Steuern Erfahrungen aus den Sächsischen Eltern-Kind-Zentren <i>Projektleitung EKIZ-Sachsen (Dresden)</i> |